

Hommage an zwei berühmte Sängerinnen

Verena Seid und Daniela Bianca Gierok gaben ein großes Konzert vor kleinem Publikum

Eltville. (chk) – Ein wundervolles Konzert gaben die Sopranistin Verena Seid und die Altistin Daniela Bianca Gierok – solo und im Duett; virtuos begleitet wurden sie am Klavier von Min Uhlig. Es war ein besonderes Erlebnis, das „Largo“ von Händel oder die „Widmung“ von Robert Schumann in der ausdrucksstarken Interpretation von Daniela Bianca Gierok zu hören, ebenso zwei Stücke von Giacomo Meyerbeer „Sceglie fra mille“ und „Da voi cari lumi“, die Verena Seid in ihrem gehaltvollen und klangvollen Sopran wiedergab.

Nur ein sehr kleines Publikum hatte sich in der Kapelle St. Elisabeth eingefunden – und das war auch das einzige, was an diesem Konzert bedauerlich war. Woran könnte es gelegen haben? An der Europa-Wahl? Am schönen Wetter? Oder vielleicht an der Art der Ankündigung? „One hour of practise – Arien und Duette der Schwestern Maria Malibran und Pauline Viardot-Garcia“ war der Titel des Programms. Obgleich es zwei berühmte Sängerinnen und Komponistinnen des 19. Jahrhunderts waren, haben die Namen möglicherweise heute nicht mehr auf Antrieb die große Zugkraft, die ihnen eigentlich zukäme, und ein kürzerer Titel wäre vielleicht attraktiver gewesen. Schade, denn das Programm beinhaltete wohl ausgewählte Lieder und Arien von Mozart, Bizet, Saint-Saëns und Bellini, die von Verena Seid und Daniela Bianca Gierok in kraftvoller Manier dargebracht wurden. So wie sie einst Maria Malibran und Pauline Viardot-Garcia, die Töchter eines spanischen Tenors, auf Bühnen und in mondänen Salons europäischer Städte des 19. Jahrhunderts gesungen haben. Sie sind öffentlich nicht zusammen aufgetreten, denn der Altersunterschied von 13 Jahren war recht groß und Maria Malibran starb nach einer großen, aber kurzen Karriere 1836 im Alter von 28 Jahren an den Folgen eines Reitunfalls, als ihre Schwester Pauline gerade 15 Jahre alt war.

Verena Seid geborene Stickert ist in Eltville aufgewachsen, hat ihr Abitur an der Rheingauschule und die ersten Schritte als Sängerin bei Bariton Frank Günther an der Neuen Musikschule gemacht. Ihr ehemaliger Lehrer saß auch stolz im Publikum, und eigentlich hätte sich aus dem Eltviller und Rheingauer Freundeskreis, den Verena Seid noch pflegt, die Kapelle füllen können.



Sie gaben ein beeindruckendes Konzert: Daniela Bianca Gierok und die in Eltville aufgewachsene Verena Seid geborene Stickert (rechts).

Sie hat ihr Studium der Gesangspädagogik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt abgeschlossen, lebt heute als freie Konzertsängerin im Schwarzwald und ist als Solistin in Oper und Konzert im In- und Ausland tätig. Mit Pianistin Min Uhlig verbindet sie eine rege Konzert-

tätigkeit als Liedduo. Daniela Bianca Gierok hat Gesang an der Kölner Musikhochschule studiert, lebt heute im Südschwarzwald und hat als freie Sängerin in den Bereichen Jazz, Konzert und Oper ein großes Repertoire aufzuweisen. Kürzlich ist ihre CD „Paradiesgärten“ mit Liedern von Brahms,



Pianistin Min Uhlig, die teilweise im Schwarzwald, teilweise in Limburg lebt, begleitete die beiden Sängerinnen meisterhaft.